

Am 1. August wird Helmut Weider aus Nidderau-Windecken 80 Jahre alt.

In seiner Heimatgemeinde Windecken und im Altkreis Hanau dürfte es unter den Alteingesessenen niemanden geben, der Helmut Weider nicht kennt. Der Grund ist die Verflechtung aus einem Leben im landwirtschaftlichen Berufsstand, von Kindesbeinen an und über die Gremien des Orts-, Kreis- und Landesbauernverbandes bis in die Gremien der Selbstverwaltung bei der früheren Moha Molkerei, bei der landwirtschaftlichen Sozialversicherung, der Wetterauer Zuckerrübenanbauer und um nur einige wenige zu nennen.

Die Verwurzelung in seiner Gemeinde bildete auch die Basis für sein herausragendes politisches Engagement als Gemeindevertreter, als Stadtrat der Stadt Nidderau, als Kreistagsabgeordneter bis heute, in der Regionalen Planungsversammlung mit dem Vorsitz des Landwirtschaftsausschusses und in zahlreichen weiteren Funktionen auf Kreis- und Landesebene für die Christlich Demokratische Union Deutschlands.

Die Liste seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten für seinen Berufsstand und die Gesellschaft reicht eigentlich nicht für ein Leben, selbst mit mittlerweile 80 nicht. Denn auch heute steht Helmut Weider nach wie vor im öffentlichen Leben, ist Ehrenvorsitzender seines Berufsverbandes im Main-Kinzig-Kreis und bei den ehemaligen Hanauer Landwirtschaftsschülern und ist engagierter

Kreistagsabgeordneter. Nach den Wirren des zweiten Weltkrieges oblag es ihm, den elterlichen Betrieb mit der Mutter bereits als 13-jähriger zu übernehmen, nachdem der Vater schwerversehrt aus dem Krieg zurückgekommen war.

Vor fünf Jahren hat Helmut Weider beschlossen, seine beeindruckende Lebensgeschichte in einem Buch niederzulegen. Dabei hat er die geschichtlichen und politischen Ereignisse und Veränderungen in Deutschland in seine Erinnerungen einfließen lassen, die sein Leben, Denken und Handeln wesentlich beeinflusst haben. Dass Helmut Weider bis heute mit der Zeit geht, zeigt sich daran, dass er auch über eine eigene Internetseite verfügt, für einen 80-Jährigen sicherlich sehr außergewöhnlich. Sein stets freundliches, zuvorkommendes und vorurteilsfreies Auftreten hat ihm schon früh den Spitznamen des „Sonny-Boys“ eingebracht.

Dieser Charakterzug alleine macht den Lebensweg des Helmut Weider nicht alleine aus. Vielmehr sind es Geradlinigkeit im Denken und im Handeln, die Streitbare Auseinandersetzung für die Sache und die eigene Überzeugung sowie die Stärke der Familie. Alle, mit denen Helmut Weider am kommenden Sonntag seinen Geburtstag feiert, freuen sich, wenn er zwischen seinen zahlreichen Terminen Zeit für seine Geburtstagsgäste findet.

Der Kreisbauernverband Main-Kinzig, der Hessische Bauernverband und alle Organisationen im Umfeld des landwirtschaftlichen Berufsstandes wünschen dem Jubilar alles erdenklich Gute. kbv